



NJII_3343

PLANEN UND GESTALTEN VON UNTERRICHTS- EINHEITEN

Block 6:

Fertigkeit Leseverstehen

Di. 10.50-12.25 Uhr

G31

Mgr. Andrea Eskisan

Wiederholung...

... ist die Mutter der Weisheit.



Ergebnisse der Reflexion:

- Die Grammatik ist **in alltägliche Formen der Kommunikation eingebettet.**
- **So viel Grammatik wie nötig und so wenig wie möglich.**
- **Vielfältige Übungstypen** lockern die „trockene“ Grammatik auf.

Häufige Probleme mit der Fertigkeit Leseverstehen

- Texte sind häufig lang
- schwieriger/neuer Wortschatz
- Lesen macht keinen Spaß
- uninteressantes Thema
- nimmt viel Zeit in Anspruch

Fragestellungen:

Diskutieren Sie:

1. laut vorlesen oder leise lesen lassen?
2. authentische oder adaptierte Texte?
3. Dialogtexte oder Monolog-/Sachtexte?
4. Wort für Wort alles verstehen oder den Text allgemein verstehen?
5. Zu Hause oder im Unterricht lesen lassen?

Ziele des Leseverstehens

- Prozess der Informationsentnahme
(Text = Informationsträger und Kommunikationsmittel)

zum Verstehen notwendig:

- sprachliche Kenntnisse
- Verstehensprozesse
- Verstehensstrategien

Was kann man lesen?

- Im Internet:
 - Online-Artikel, E-Mails, Chat, Blogs, Kommentare...
- Texte aus den Printmedien
 - Zeitungen, Zeitschriften
- Literatur
 - Belletristik, Sachbücher, Fachliteratur
- Inserate, Werbung
- ...

Was soll gelesen werden?

abhängig von:

1. den Lernzielen
2. den Lernvoraussetzungen der Lerngruppe
3. dem Lerngegenstand „Text“ selbst
4. der Lernsituation

Lesarten

- **Orientierendes Lesen**
(Globalverständnis, *skimming*)
 - Überblick über den Text
 - inhaltliche Schwerpunkte
 - **Kursorisches Lesen**
(selektives Verständnis, *scanning*)
 - Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden
 - sprachliche Elemente identifizieren, die Träger der relevanten Informationen sind
 - **Totales Lesen**
(Detailverständnis)
 - vollständige Textaufnahme
 - exaktes Satz-für-Satz-Rezipieren
- (nach: Schreiter 1996)*

Lesestrategien

- *Wie verstehe ich auch einen schweren Text???*

Lesestrategien auf

- Textebene:
- Satzebene:
- Wortebene:

Phasen der Texterschließung

Phase 1: Übungen vor dem Lesen

Phase 2: Übungen während des Lesens

Phase 3: Übungen nach dem Lesen

(nach Ehlers 1992; Stiefenhöfer 1989; Piepho 1990)

Phase 1:

Übungen vor dem Lesen

Aktivierung sprachlichen und thematischen Vorwissens z.B. durch:

- ein thematisches Gespräch
- Bildbeschreibung (Thema erraten)
- Assoziogramm
- Assoziationen und eigene Erfahrungen
- Brainstorming
- Thematisieren einer Schlüsselszene
- Bearbeitung eines Paralleltextes
- Formulierung von inhaltlichen Erwartungen und Hypothesen an Textüberschriften etc.
- Vergleich mit eigener Kultur
- Anhand der Textform Herkunft des Textes erraten

Phase 2:

Übungen während des Lesens

siehe Teilprozesse beim Lesen

Übungsaufgaben z.B.

- Präsentation des Textes als Puzzle
- Ordnen von Bildfolgen
- Multiple-Choice-Aufgaben
- Ausfüllen von Diagrammen/Textrastern
- Schlüsselwörter unterstreichen
- gezielte Fragen zum Hauptinhalt
- W-Fragen als Leithilfe
- Sinnabschnitte identifizieren und mit Überschriften versehen
- Hypothesen bilden: Wie geht es weiter?
- Chronologische/tabellarische Darstellung
- Fragen zum Text beantworten

Phase 3:

Übungen nach dem Lesen

weiterführende Aufgaben z.B.

- Anknüpfen an die Erfahrungswelt der Lerner
- Vergleich des ersten Eindrucks oder ursprünglicher Hypothesen mit dem abschließenden Verständnis
- Formulierung eines eigenen Schreibens
- Dramatisierung (Nachspielen, Theater)
- Produktion von Zeichnungen oder eines Plakates
- Erstellung von Zusammenfassungen
- Korrektur von falschen oder unklaren Textwiedergaben
- persönliche Stellungnahme (mündlich, schriftlich)
- Einordnung der Textinhalte in einen größeren Zusammenhang, z.B. in Form eines Referates oder einer Problemerkörterung

Spielerische Übungsvarianten

- Text sucht Überschrift
- Überschrift sucht Text
- Schlüsselwörter vorm Lesen – worum könnte es im Text gehen?
- Fragen zum Text erstellen Lerner selbst
- Umgedrehte Fragen zum Text
- Resümee zum Text mit Fehlern
- Stationenarbeit

Texte lesen mal anders

- Laufende Fragen
- Text-Bild-Kombination
- Lesen mit Zwischenfragen

Reflexion:

Haben Sie heute gut aufgepasst??? 😊

- Was wurde alles in den 90 Minuten gemacht?
- Warum wurde es so gemacht?

Ergebnisse der Reflexion:

- Lese**VERSTEHEN** ist ein **komplizierter Prozess**.
- Man muss **nicht immer alles** verstehen.
- Lesen kann und soll man **auf verschiedenste Art und Weisen**.
- **Lesen macht Spaß** 😊

Quellen

- JANÍKOVÁ, Věra; MICHELS-MCGOVERN, Monika: *Methodik und Didaktik des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache im Überblick*. Brno: Masarykova universita v Brně, Pedagogická fakulta, 2002. ISBN 80-210-2344-9